LV Los 3 WDVS- und Außenputzarbeiten

Vorbemerkungen

Angaben zur Bauausführung und Vorbemerkungen zum Leistungsverzeichnis

1. Kurzbeschreibung des Bauvorhabens

Die Westsächsische Abwasserentsorgungs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH plant eine energetische Fassadensanierung und die brandschutztechnische Ertüchtigung des Verwaltungsgebäudes in Glauchau, an der Muldenaue 10.

Ein Ziel der Baumaßnahme für die energetische Sanierung ist der Austausch von Fenstern, Türen und Fassadenelemente des Gebäudes.

Außerdem ist die Anbringung eines WDVS im Erd- und Obergeschoss vorgesehen.

Zudem müssen verschiedene Innen- und Außentüren mit Feuer- und Rauchschutz- und Fluchtwegfunktionen eingebaut werden.

Aufgabe innerhalb dieses Fachloses ist somit die Erbringung der dafür zugehörigen und verbundenen erforderlichen, im Folgenden beschriebenen Teilbauleistungen unter der Gesamtkoordination der vom Bauherrn bestellten Bauleitung.

2. Vorbemerkungen zum Leistungsverzeichnis

Die Vorbemerkungen sind Bestandteil dieses Leistungsverzeichnisses. Sie beschreiben verbindlich die Zielstellungen des Auftraggebers, insbesondere die grundlegenden, gewerkespezifischen Anforderungen an die Leistungen des Auftragnehmers zur Erbringung seines Werkes.

Die derzeit aktuellen Unfallverhütungsvorschriften sind zwingend einzuhalten.

Des Weiteren werden die örtlichen und zeitlichen Rahmenbedingungen am Bau näher beschrieben und Technologien bzw. technische Details als spezifische Qualitätsmindestanforderungen definiert, die somit ausdrücklich die Kalkulationsgrundlage für den AN darstellen.

3. Angaben zur Bausführung

3.1 Baustellenordnung

Die Bauleitung übt in Vertretung des Bauherrn das Hausrecht auf der Baustelle aus. Die Arbeiten sind in der Regel wochentags in einem Zeitraum von 7.00 bis 18.00 Uhr möglich, gewünschte Abweichungen sind mit der BL grundsätzlich im Vorfeld abzustimmen.

Bei Arbeitsunterbrechungen jeglicher Art ist die Baustelle gemäß den UVV zu sichern. Gefährdete Bereiche sind täglich mit Bauzaun abzugrenzen.

Das Parken von Bau-, Dienst- und Privat-Fahrzeugen der Mitarbeiter des AN ist auf der Parkplatzanlage im Betriebsgelände in unmittelbarer Nähe der Baustelle möglich.

3.2 Hinweise zur Ausführung und Kalkulation:

Die Baustelleneinrichtung und der Schutz angrenzender Bauteile sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

****Fortsetzung*** Vorbemerkungen*

Der AN hat zu den Baubesprechungen der BL einen qualifizierten und rechtsverbindlich entscheidungsbefugten Fachbauleiter und dessen Vertreter im Verhinderungsfall zu benennen. Dieser ist verpflichtet seinen Leistungsbereich eigenständig zu überwachen.

Die ATV der VOB/C gelten als Vertragsbestandteil. Es gelten jeweils die Normen und Regeln in der aktuell gültigen Fassung.

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäisch technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: „oder gleichwertig“, immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

Aufmaß und Abrechnung erfolgen von der Bauleitung nur in Zusammenarbeit mit der für das Bauvorhaben vom AN benannten Fachbauleitung.

Bei der Wahl der Montage- und Transportbedingungen sind die örtlichen Verhältnisse im Baustellenbereich zu berücksichtigen.

Da die Büroräume der Mitarbeiter nicht im gesamten ausgelagert werden können, ist ein Abschnittsweises Arbeiten einzukalkulieren. Der Tausch der Fenster und Fassadenelemente erfolgt Raumweise. Die Reihenfolge ist mit der Bauleitung abzustimmen.

Lärm, Verschmutzungen und Staubentwicklung sind bei den Arbeiten im Rahmen der technischen Möglichkeiten auf das vertretbare Maß zu beschränken. Entsprechende Maßnahmen hat der Auftragnehmer eigenverantwortlich vorzusehen.

Für die Arbeiten notwendige Hebezeuge und Hebebühnen sowie Sicherheitsmaßnahmen sind - sofern nicht ausdrücklich an anderer Stelle erwähnt - in die Preise einzukalkulieren.

3.3 Übergabedokumentation

Die Übergabedokumentation mit Revisionsunterlagen ist dem AG vom AN vor Abnahme auf einem digitalem Datenträger zu übergeben.

Die Übergabedokumentation ist nach folgender Gliederung zu ordnen:

1. Angaben zum Objekt
2. Angaben zum Auftragnehmer, Anschrift, Telefon, E-Mail usw.
3. Fachunternehmererklärung
4. Revisionsunterlagen, einschl. der Übereinstimmungserklärungen
5. Fabrikatsliste mit Angaben zu eingesetzten Materialien und Bauarten
6. vollständiges und bestätigtes Bautagebuch

Putz- u. Stuckarbeiten, Wärmedämmsysteme

Putz- und Wärmedämmsysteme

Technische Vorbemerkungen

Mitgeltende Normen und Regeln

Allgemeines

Es gelten jeweils die Normen und Regeln in der zum Vertragsschluss gültigen

Fortsetzung Putz- u. Stuckarbeiten, Wärmedämmsysteme

Fassung einschließlich der Änderungen, Berichtigungen und Beiblätter.

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäisch technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: „oder gleichwertig“, immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

BFS Merkblatt Nr. 9

Beschichtungen auf mineralischen und pastösen Außenputzen

Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)

BFS Merkblatt Nr. 19

Risse in Außenputzen, Beschichtungen und Armierung

Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)

BFS Merkblatt Nr. 20.1

Beurteilung des Untergrundes für Putzarbeiten, Maßnahmen zur Beseitigung von Schäden

Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)

BFS Merkblatt Nr. 21

Technische Richtlinien für die Planung und Verarbeitung von Wärmedämm-Verbundsystemen

Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)

BFS Merkblatt Nr. 26

Farbveränderung von Beschichtungen im Außenbereich

Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)

Merkblatt

Ausführung von Sockelbereichen bei Wärmedämm-Verbundsystemen und Putzsystemen

Herausgeber: Industrieverband WerkMörtel e.V. (IWM)

Merkblatt

Leitlinien für das Verputzen von Mauerwerk und Beton Grundlagen für die Planung, Gestaltung und Ausführung

Herausgeber: Industrieverband WerkMörtel e.V. (IWM) und andere

Merkblatt

Praxismerkblatt Brandschutzmaßnahmen bei WDVS mit EPS-Dämmstoffen

Herausgeber: Industrieverband WerkMörtel e.V. (IWM) und andere

Merkblatt

Strukturierte Putzoberflächen - Visuelle Anforderungen

Herausgeber: Verband für Dämmsysteme, Putz und Mörtel e. V. (VDPM)

Merkblatt

Dübel in WDVS: Hinweise zur Planung und Ausführung

Herausgeber: Verband für Dämmsysteme, Putz und Mörtel e. V. (VDPM)

WTA-Merkblatt 2-4-14/D

Beurteilung und Instandsetzung gerissener Putze an Fassaden

Herausgeber: Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege e.V. (WTA)

Fortsetzung Putz- u. Stuckarbeiten, Wärmedämmsysteme

WTA-Merkblatt 2-10-06/D

Opferputze

Herausgeber: Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege e.V. (WTA)

WTA-Merkblatt 2-13-15/D

Wärmedämm-Verbundsysteme - Wartung, Instandsetzung, Verbesserung

Herausgeber: Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege e.V. (WTA)

WTA-Merkblatt 3-13-19/D

Salzreduzierung an porösen mineralischen Baustoffen mittels Kompressen

Herausgeber: Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege e.V. (WTA)

Angaben zu Stoffen und Bauteilen

Die Zulassung des Wärmedämm-Verbundsystems nach den Abschnitten 2 und 3.2.1 DIN 18345 muss auf der Baustelle vorliegen. Dem Auftraggeber oder Bauleiter ist auf Verlangen Einsicht in diese zu gewähren.

Die Anlieferung aller Stoffe und Bauteile des Wärmedämm-Verbundsystems muss in der Originalverpackung erfolgen.

Angaben zur Ausführung

Allgemeines

Fenster, Türzargen, Verglasungen, Sichtbeton-Bauteile und sonstige unmittelbar angrenzende Bauteile sind abzukleben. Klebebänder dürfen die Beschichtungen der Fensterrahmen und Türzargen nicht angreifen und müssen sich rückstandsfrei entfernen lassen.

Vor dem Einputzen von Metallteilen ist die Materialverträglichkeit zu beachten.

Ungeschützte Stahlteile dürfen nicht mit gipshaltigem Putz, Aluminiumteile nicht mit Kalk- oder Zementputz in Berührung kommen. Kontakte von Kupfer und frischem Mörtel sind zu vermeiden.

Bei der Sanierung von salz- oder feuchtegeschädigtem Putz ist auch der anscheinend einwandfreie Putz im Umkreis bzw. Abstand von ca. 1 m bis auf das Mauerwerk zu lösen und die Mauerwerksfugen bis ca. 2 cm Tiefe auszukratzen. Das gelöste Material ist sofort zu entfernen und zu entsorgen.

Werden bei Vorbereitungsarbeiten unbeschriebene bzw. unerwartete Verhältnisse angetroffen (z.B. Pilzmyzelien im Mauerwerk, konzentrierte Ansammlungen auskristallisierter oder amorpher Salze), ist die Bauleitung unverzüglich zu verständigen und eine Entscheidung abzuwarten.

Beim Reinigen von Fassaden durch Strahlen mit Wasser sind ggf. Vorsorgemaßnahmen zu treffen, dass durch Fugen oder Putzrisse kein Wasser in die Umfassungswände eindringt.

Alle Elektrodosen, Auslässe und später freizulegenden Einbauteile sind zu kennzeichnen oder es ist zu veranlassen, dass sie vor dem Putzen gekennzeichnet werden. Sie sind nach dem Putzen freizulegen; die Dosen sind sauber anzuarbeiten und von Mörtel zu reinigen.

Fortsetzung Putz- u. Stuckarbeiten, Wärmedämmsysteme

Rohre, Einbauten u. dgl. sind durch Ausbildung elastischer Fugen, z.B. durch Ummantelung, vom Putz zu trennen, wenn mit Bewegungen oder thermischen Längenänderungen zu rechnen ist.

Außenputz ist möglichst bei bedeckter Witterung anzubringen. Anderenfalls ist durch Abhängen der Gerüste mit Folie o. ä. ein ausreichender Schutz gegen Sonneneinstrahlung zu gewährleisten. Analog ist der Schutz gegen Schlagregen sowie Austrocknung durch Wind sicherzustellen.

Bei verkleideten Gerüsten ist bei entsprechender Wetterlage auf Zugscheinungen durch die Kaminwirkung zu achten.

Bei Erfordernis ist für eine vorübergehende Öffnung von Fassadengerüstverkleidungen zu sorgen. Diese Maßnahmen dienen der Nachbehandlung des Außenputzes und sind Nebenleistungen.

Sockelputzunterkanten sind gerade und ohne anhaftenden Restmörtel auszubilden.

Es ist auf ein gleichmäßiges Oberflächenbild des Außenputzes zu achten. Das gilt besonders im Bereich der Gerüstlagen, wo auf einwandfreie Übergänge und gleichmäßige Schichtdicke zu achten ist. Flecken und Ansätze im Außenputz gelten als wesentlicher Mangel.

Die Verarbeitungsrichtlinien des Wärmedämm-Verbundsystem-Herstellers müssen eingehalten werden, auf Verlangen ist dem Auftraggeber Einsicht in diese zu gewähren.

Die Mindestverarbeitungstemperaturen der Materialien dürfen nicht unterschritten werden. Bei Verklebungs- und Beschichtungsarbeiten darf die Temperatur der Außenluft, der Untergründe und der Materialien bis zur vollständigen Durchhärtung nicht unter + 5 Grad Celsius liegen, sofern die Herstellervorschriften nicht andere Grenzwerte vorschreiben.

Armierungsgewebe muss glatt (faltenfrei) und mittig eingebaut werden. Über Ecken von Öffnungen ist es diagonal anzuordnen. Überlappungen des Gewebes sollen mindestens 100 mm betragen, Überdeckungen beim Anschluss an andere Bauteile ca. 300 mm.

Rahmen, Gewände, Fensterbänke u. ä. dürfen keine kraftschlüssige Verbindung mit dem Putz haben, sie sind durch geeignete Maßnahmen, z.B. entsprechende An- und Abschlussprofile, Kompribänder und dgl. zu trennen. Dabei ist darauf zu achten, dass die Anschlüsse alle zu erwartenden Bewegungen, insbesondere die thermischen Längenänderungen, aufnehmen können, ohne dass Schäden im Wärmedämm-Verbundsystem auftreten. Es ist außerdem dafür Sorge zu tragen, dass diese Anschlüsse dauerhaft gegen das Eindringen von Wasser abgedichtet sind. Dabei ist nicht nur auf die Vermeidung des Eindringens von Niederschlägen zu achten, sondern auch dafür zu sorgen, dass keine kalte Außenluft durch Anschlussfugen, z.B. unter Fensterbänken, an Sockelabschlussprofilen und dgl. z.B. durch Einlegen von Kompribändern, hinter das Wärmedämm-Verbundsystem gelangen kann.

Hohlräume zwischen Bauteilen und dem Wärmedämm-Verbundsystem, z.B. unter Fensterbänken, sind mit Dämmstoff zu füllen.

Fugenabdichtungen z.B. von Anschlüssen an Blendrahmen von Fenstern und Türen müssen einen geringeren Dampfdurchlasswiderstand (sd-Wert) besitzen als

****Fortsetzung*** Putz- u. Stuckarbeiten, Wärmedämmsysteme*

die entsprechenden raumseitigen Abdichtungen. Im Zweifel sind diese rechtzeitig vor der Ausführung mit der Bauleitung abzustimmen.

Bei der Verwendung von Kompribändern sind die Verarbeitungsvorschriften der betreffenden Hersteller zu beachten. Insbesondere ist auf Abstimmung der Bandbreite und -dicke auf die Fugenabmessungen zu achten.

Bewegungsfugen des Bauwerks sind, sofern in den Leistungstexten nicht eine andere Ausführung vorgeschrieben wird, im Wärmedämm-Verbundsystem mit Dehnfugenprofilen herzustellen.

Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass während der Ausführung seiner Leistungen immer mindestens ein fließend deutsch sprechender Mitarbeiter seiner Firma auf der Baustelle anwesend ist.

Zu den auf der Baustelle vorzuhaltenden Ausführungsunterlagen zählt neben den Ausführungsplänen auch eine Ausfertigung dieser Leistungsbeschreibung.

Maler- und Lackierarbeiten Maler- und Lackierarbeiten Technische Vorbemerkungen

Mitgeltende Normen und Regeln

Allgemeines

Es gelten jeweils die Normen und Regeln in der zum Vertragsschluss gültigen Fassung einschließlich der Änderungen, Berichtigungen und Beiblätter.

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäisch technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, Internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: „oder gleichwertig“, immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

DIN EN 1504-2

Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerken - Definitionen, Anforderungen, Qualitätsüberwachung und Beurteilung der Konformität - Teil 2: Oberflächenschutzsysteme für Beton

DIN EN ISO 4628

Normenreihe: Beschichtungsstoffe - Beurteilung von Beschichtungsschäden - Bewertung der Menge und der Größe von Schäden und der Intensität von gleichmäßigen Veränderungen im Aussehen

AGI-Arbeitsblatt K 10

Schutz von Beton Oberflächenbehandlung; Imprägnierung, Versiegelung, Beschichtung
Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Industriebau e.V. (AGI)

AGI-Arbeitsblatt S 20-1

Schutz von Baukonstruktionen mit Beschichtungssystemen gegen chemische Angriffe (Säureschutzbau). Anforderungen an den Untergrund
Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Industriebau e.V. (AGI)

AGI-Arbeitsblatt S 20-2

Schutz von Baukonstruktionen mit Beschichtungssystemen gegen chemische

Fortsetzung Maler- und Lackierarbeiten

Angriffe (Säureschutzbau). Beschichtungssysteme
Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Industriebau e.V. (AGI)

AGI-Arbeitsblatt S 20-3

Schutz von Baukonstruktionen mit Beschichtungssystemen gegen chemische Angriffe (Säureschutzbau). Ausführungsdetails
Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Industriebau e.V. (AGI)

BFS Merkblatt Nr. 1

Beschichtung / Instandhaltung von Betonaußenflächen
Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)

BFS Merkblatt Nr. 6

Beschichtungen auf Bauteilen aus Aluminium
Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)

BFS Merkblatt Nr. 7

Prüfrichtlinien für Wandbekleidungen vor, bei und nach der Verarbeitung
Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)

BFS Merkblatt Nr. 9

Beschichtungen auf mineralischen und pastösen Außenputzen
Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)

BFS Merkblatt Nr. 19

Risse in Außenputzen, Beschichtung und Armierung
Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)

BFS Merkblatt Nr. 19.1

Risse in unverputztem und verputztem Mauerwerk, in Gipskartonplatten und ähnlichen Stoffen auf Unterkonstruktionen; Ursachen und Bearbeitungsmöglichkeiten
Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)

BFS Merkblatt Nr. 20

Baustellenübliche Prüfungen zur Beurteilung des Untergrundes für Beschichtungs- und Tapezierarbeiten
Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)

BFS Merkblatt Nr. 20.1

Beurteilung des Untergrundes für Putzarbeiten; Maßnahmen zur Beseitigung von Schäden
Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)

BFS Merkblatt Nr. 22

Beschichtungen auf Kunststoff im Hochbau
Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)

BFS Merkblatt Nr. 24

Beschichtungen auf pulverlackierten Bauteilen
Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)

BFS Merkblatt Nr. 25

Richtlinien zur Beurteilung von Farbübereinstimmungen und Farbabweichungen
Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)

BFS Merkblatt Nr. 26

Farbveränderung von Beschichtungen im Außenbereich

Fortsetzung Maler- und Lackierarbeiten

Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)

IVD-Merkblatt Nr. 14

Dichtstoffe und Schimmelpilzbefall. Ursachen – Vorbeugung – Sanierung

Herausgeber: Industrieverband Dichtstoffe e.V. (IVD)

IVD-Merkblatt Nr. 20

Fugenabdichtung an Holzbauteilen und Holzwerkstoffen. Einsatzmöglichkeiten von spritzbaren Dichtstoffen

Herausgeber: Industrieverband Dichtstoffe e.V. (IVD)

IVD-Merkblatt Nr. 28

Sanierung von defekten Fugenabdichtungen an der Fassade

Herausgeber: Industrieverband Dichtstoffe e.V. (IVD)

VFF Merkblatt HO.03

Anforderungen an Beschichtungssysteme für die werksseitige Beschichtung von Holz- und Holz-Metall-Fenstern, -Haustüren und -Fassaden

Herausgeber: Verband Fenster + Fassade (VFF)

VFF Merkblatt ST.01

Beschichten von Stahlteilen im Metallbau

Herausgeber: Verband Fenster + Fassade (VFF)

VFF Merkblatt ST.02

Visuelle Beurteilung von organisch beschichteten (lackierten) Oberflächen auf Stahl

Herausgeber: Verband Fenster + Fassade (VFF)

WTA-Merkblatt 2-12-13/D

Fassadenanstriche für mineralische Untergründe in der Bauwerkserhaltung und Baudenkmalpflege

Herausgeber: Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege e.V. (WTA)

WTA-Merkblatt 3-17-10/D

Hydrophobierende Imprägnierung von mineralischen Baustoffen

Herausgeber: Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege e.V. (WTA)

Angaben zu Stoffen und Bauteilen

Das eingebaute Material muss dem Muster bzw. Farbvorgaben des Auftraggebers entsprechen; eine Bestätigung des Musters durch den Auftraggeber ist einzuholen.

Der Auftragnehmer soll für den Beschichtungsaufbau möglichst Produkte desselben Herstellers verwenden, um das System als Ganzes zu erhalten.

Bei brandschutztechnischen Anforderungen sind die amtlichen Nachweise (Prüfzeugnis oder Prüfbescheid oder allgemeine bauaufsichtliche Zulassung) der Bauleitung zu übergeben.

Angaben zur Ausführung

Vor Ausführungsbeginn hat der Auftragnehmer mit dem Auftraggeber festzulegen,

****Fortsetzung*** Maler- und Lackierarbeiten*

wo das zu verwendende Material auf der Baustelle gelagert werden kann, um gegenseitige Störungen der am Bau beteiligten Handwerker während der Bauausführung zu vermeiden.

Nach Fertigstellung der Arbeiten hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber eine Liste über die verwendeten Produkte, gegliedert nach Verwendungsort, Produktbezeichnung und Hersteller für spätere Nachbestellungen zu übergeben.

Das Lagern von feuergefährlichen Stoffen auf der Baustelle ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Bauleitung im für die Arbeiten unbedingt notwendigen Umfang zulässig.

Korrosionsgefährdete Teile, die nach dem Einbau nicht mehr zugänglich sind, müssen zuvor beschichtet werden. Der Auftragnehmer hat diese Arbeiten nach Aufforderung durch die Bauleitung vorrangig auszuführen.

Als Gefahrstoffe nach der Gefahrstoffverordnung einzuordnende Anstrichstoffe und Lösungsmittel dürfen grundsätzlich nur in Originalgebinden auf der Baustelle verarbeitet werden. Ist eine Umfüllung nicht zu vermeiden, müssen die Behälter wie das Originalgebilde gekennzeichnet sein. Über den Verbleib von Reststoffen kann die Bauleitung einen Nachweis verlangen.

Lagerfähiges Restmaterial ist dem Auftraggeber für spätere Reparaturarbeiten zur Verfügung zu stellen. Restmaterial, das der Auftragnehmer nicht übernehmen will, hat er entweder zu entsorgen oder in seinen Besitz zu übernehmen. Nicht lagerfähiges Restmaterial sowie Verpackungen, Behälter, Abdeckmaterial und dergleichen hat der Auftragnehmer ebenfalls zu entsorgen. Dabei sind die einschlägigen Vorschriften über Sonderabfall einzuhalten. Der Auftraggeber kann einen entsprechenden Nachweis verlangen.

Farbreste, auch wenn sie in Bezug auf Umweltschutz unbedenklich sind, dürfen nicht in die Entwässerung des Gebäudes bzw. der Außenanlagen geschüttet werden.

Mit lösemittelhaltigen Abbeizmitteln entfernte Altanstriche gelten als Sonderabfall und sind entsprechend zu entsorgen.

Die Arbeitstechniken für die Beschichtung sind dem Auftragnehmer freigestellt, falls die Nutzung von Räumen - auch durch andere Gewerke - nicht dagegen spricht und in der Leistungsbeschreibung keine bestimmte Technik vorgeschrieben wird.

Vorhandene, ausbaubare Dichtungen an Zargen, Türen, Fenstern und dergleichen sowie demontierbare Beschläge sind vor den Arbeiten beschädigungsfrei zu entfernen und anschließend an ihren ursprünglichen Stellen wieder einzubauen. Nicht ausbaubare Dichtungen und nicht demontierbare Beschläge sind abzukleben. Bewegliche Teile sind gangbar zu halten.

Abdeckungen von Schaltern, Steckdosen u. dgl. sind vor den Arbeiten beschädigungsfrei abzunehmen, rückseitig zu kennzeichnen, sicher zu lagern und nach Beendigung der Arbeiten wieder einzubauen. Können einzelne Bauteile nicht vom Auftragnehmer ausgebaut werden, ist die Bauleitung zu informieren, damit diese entweder den Ausbau und späteren Einbau durch den entsprechenden Fachunternehmer ausführen lässt oder alternativ der Abklebung statt eines Ausbaus zustimmt.

Mörtelreste dürfen keinesfalls überstrichen werden, sie sind vollständig zu entfernen.

****Fortsetzung*** Maler- und Lackierarbeiten*

Vor dem Überstreichen von Dichtstoffen hat sich der Auftragnehmer Gewissheit über die Verträglichkeit der Stoffe zu verschaffen. Werden selbst Dichtstoffe verwendet, so sind sie grundsätzlich nicht zu überstreichen, sondern im entsprechenden Farbton auszuwählen. Fugen unbekannter stofflicher Grundlage sollen nicht überstrichen werden, sie sind vorher abzukleben.

Reparaturarbeiten, Sanierungsarbeiten

Beim Reinigen von Fassaden durch Strahlen mit Wasser sind ggf. Vorsorgemaßnahmen zu treffen, dass durch Fugen oder Putzrisse kein Wasser in die Umfassungswände eindringt.

Bei schadstoffhaltigen Zusätzen bei Nassreinigung sind die Gerüstlagen mit Folie so abzudecken, dass das Wasser über eine Rinne in einen Sammelbehälter geleitet wird.

Verfahrensbedingte Vermischungen und Abfall von Strahlarbeiten sind vom Auftragnehmer zu beseitigen und zu entsorgen. Dabei sind Strahlmittelrückstände auch aus dem umliegenden Verkehrsraum, aus Poren, Fugen u. dgl. und von den Gerüstböden zu entfernen.

Sonstige Angaben

Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass während der Ausführung seiner Leistungen immer mindestens ein fließend deutsch sprechender Mitarbeiter seiner Firma auf der Baustelle anwesend ist.

Zu den auf der Baustelle vorzuhaltenden Ausführungsunterlagen zählt neben den Ausführungsplänen auch eine Ausfertigung dieser Leistungsbeschreibung.

Bereich 01. Sicherheits- und Baustelleneinrichtung

Sicherheits- und Baustelleneinrichtung

Sicherheits- und Baustelleneinrichtung

Technische Vorbemerkungen

Mitgeltende Normen und Regeln

Allgemeines

Es gelten jeweils die Normen und Regeln in der zum Vertragsschluss gültigen Fassung einschließlich der Änderungen, Berichtigungen und Beiblätter.

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäisch technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, Internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: „oder gleichwertig“, immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

DIN 18920

Vegetationstechnik im Landschaftsbau - Schutz von Bäumen, Pflanzenbeständen und Vegetationsflächen bei Baumaßnahmen

ASR

Technische Regeln für Arbeitsstätten (ASR)

ASR A5.2

Anforderungen an Arbeitsplätze und Verkehrswege auf Baustellen im Grenzbereich zum Straßenverkehr – Straßenbaustellen

BaustelleneinrVV HA

Technische Baubestimmungen; Baustelleneinrichtungen; Sicherheitsregeln für die Einrichtung und den Betrieb auf Baustellen

RSA 21

Richtlinien für die verkehrsrechtliche Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen (RSA)

Angaben zu Stoffen und Bauteilen

Baustromverteiler müssen mindestens der Schutzart IP 43, die ggf. dazu gehörenden Messeinrichtungen IP 54 entsprechen

Angaben zur Ausführung

Baustelleneinrichtung auf Grasnarbe oder Humus ist nicht gestattet. Die Kronen- und Wurzelbereiche von Bäumen sind frei zu halten. Das gilt auch für Materiallagerungen.

Vorhandene Grenzsteine und Vermessungsmarkierungen sind mit Beginn der Arbeiten im Zuge der Baustelleneinrichtung bis zum Räumen der Baustelleneinrichtung zu sichern.

Werden durch die Baustelleneinrichtung Rechte Dritter - insbesondere von Nachbarn - für die Dauer der Bauarbeiten oder vorübergehend und kurzfristig beeinträchtigt, ist der Bauherr oder die Bauleitung unverzüglich zu informieren.

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung Sicherheits- und Baustelleneinrichtung

Das gilt auch im Zweifel über das Vorliegen von Rechten oder bei zu vermutenden Beeinträchtigungen bzw. bei Beschädigung vorhandener Bauwerke oder Bauteile.

Beim Abbau der Baustelleneinrichtung ist zu beachten:

Der Auftraggeber ist über den beabsichtigten Abbau der Baustelleneinrichtung oder von wesentlichen Teilen derselben zu informieren.

Nicht mehr benötigte Teile der Baustelleneinrichtung sind unverzüglich zu entfernen.

Nach Abbau der Baustelleneinrichtung sind das dafür benötigte Gelände bzw. die genutzten baulichen Anlagen und Gebäude in den ursprünglichen Zustand zu versetzen, soweit technisch möglich und falls nichts anderes vereinbart ist.

Werden öffentliche Flächen über das vorgesehene Maß hinaus (zeitlich oder räumlich) auf Veranlassung des Auftragnehmers in Anspruch genommen, hat dieser die entsprechende Abstimmung mit den Behörden vorzunehmen (z.B. Sondernutzungserlaubnis nach StVO) und die erhöhten Gebühren zu tragen.

Sonstige Angaben

Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass während der Ausführung seiner Leistungen immer mindestens ein fließend deutsch sprechender Mitarbeiter seiner Firma auf der Baustelle anwesend ist.

Zu den auf der Baustelle vorzuhaltenden Ausführungsunterlagen zählt neben den Ausführungsplänen auch eine Ausfertigung dieser Leistungsbeschreibung.

- 01.001. Baustromanschluss/-verteilung, pauschal**
 Beauftragung eines Elektrofachunternehmens zur Herstellung, Vorhaltung, Wartung und Demontage eines für die einzusetzenden Maschinen geeigneten Baustromanschlusses, einschl. aller erforderlicher Verlängerungen und Zubehörteile.
 Ausführung mittels abschließbarem Endverteilerschrank gemäß DIN VDE 0100, Teil 704.

Vorhaltung über die gesamte Bauzeit.

Das Verbrauchsmedium wird durch den AG bereitgestellt.

1,00 psch _____ € _____ €

- 01.002. Bauwasseranschluss/-verteilung, pauschal**
 Beauftragung eines Sanitärfachunternehmens zur Herstellung, Vorhaltung, Wartung und Demontage eines für die einzusetzenden Maschinen geeigneten Bauwasseranschlusses, einschl. aller erforderlicher Verlängerungen und Verteilungen.

Vorhaltung über die gesamte Bauzeit.

Das Verbrauchsmedium wird durch den AG bereitgestellt.

1,00 psch _____ € _____ €

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

01.003. Bauzaun, Stahlrahmen mobil, bespannt, Stützstrebe, h=2,0 m

Stahlmobilzaun mit Stabgitterfüllung in Elementbauweise als mobiler Bau- und Sichtschutzzaun zur Sicherung der Baustellen-/Baubereiche und der Baustelleneinrichtungen im Außengelände, bestehend aus:

Zaunelemente

aus verzinkten Stahlrohr-Rahmenelementen mit Verbindungssystem und Rundstahlfüllstäben (Stabgitter), Maschenweite 300/100 mm
Abmessungen (BxH): ca. 1,20/2,20/3,50 x 2,00 m

Bespannung (Bauzaunblenden):

Bespannung der Zaunelemente mit blickdichten Sichtschutznetzen, mit umgenähten verstärktem Rand, Aluminiumösen und zusätzlicher Eckverstärkung
Material: Polyethylengewirke, flammhemmend, UV-stabil, ca. 250 g/m², Sichtschutzwert ca. 80 %
Farbe: grau
Anschluss/Sicherung der Netze am Zaunelement mittels Kabelbinder/Drahtschlinge.

Befestigung

aus systemgerechter Bodenplatte mit zwei Aufnahmehülsen und klappbarer Spezial-Stützstrebe zur Aufnahme der Ballastierung/ Gegengewichte für Lage-/Windsicherung. Ausführung, innenseitig, ohne Überstand/Stolperkante zu den angrenzenden Verkehrswegen

Ballastierung

mit Betonsteinen/Füßen, ca. 35-37 kg/St., Ausführung mit mindestens 6 Stück Steinen/Stütze und zusätzlichen Steinen nach örtlicher Erforderniss der Windsicherung.

Leistung incl.

- Antransport und Aufbau, einschl. sämtlichem Zubehör und Verbindungselementen
- Vorhaltung und Unterhalt über die gesamte Bauzeit
- **Versetzen/Anpassen nach den Erfordernissen der Baustelleneinrichtung**
- Ausbildung von Tür-/Toranlagen gemäß den örtlichen/technischen Anforderungen, soweit nicht gesondert vergütet
- Abbau und Abtransport

Zaunhöhe: mind. 2,0 m
Bodenfreiheit: max. 10 cm

Vorhaltdauer: über die gesamte Bauzeit

175,00 m

€

€

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
01.004.	Bauzaun-Tür, Stahlrahmen, 1-flg., B=1,0 m, ZULAGE		
	Zulage zur Vorposition		
	- Bauzaun, Stahlrahmen mobil, bespannt, Stützstrebe, h=2,0 m -		
	für Drehtürelement, 1-flügelig, als Baustellenzugang, passend zum vorbeschriebenen Bauzaun, aus Stahlrahmenelementen, verschließbar inkl. Vorhängeschloss mit 10 Schlüsseln, mit Drehgelenk, Ringen, Laufrad und aller Anschluss- und Verbindungselemente in Bauzaun aufstellen und wieder beseitigen.		
	Durchgangsbreite: 1,0 m		
	1,00 St	€	€
01.005.	Schuttlage über Pflanzen, Büschen, Sträuchern		
	Schuttlage über über Pflanzen, Büschen Sträuchern herstellen, unterhalten über die gesamte Bauzeit, beseitigen und entsorgen.		
	Abdeckung bestehend aus Malervlies und Klebeband. (Pflanzen, Büsche, Sträucher etc.)		
	30,00 m2	€	€
01.006.	Schuttlage über Bauteilen, Anlagenteilen		
	Schuttlage über Anlagenteilen herstellen, unterhalten über die gesamte Bauzeit, beseitigen und entsorgen.		
	Abdeckung bestehend aus Malervlies und Klebeband. (Klimageräte, Abzüge, Lüftungsanlagen etc.)		
	50,00 m2	€	€
01.007.	Abkleben Klebeband		
	Abkleben von Fugen, Bauteilübergängen, Verblechungen etc. herstellen, unterhalten über die gesamte Bauzeit, beseitigen und entsorgen. Abkleben mit Klebeband.		
	1,00 psch	€	€
	Summe Bereich 01. Sicherheits- und Baustelleneinrichtung		€

Bereich 02. Vorbereitende Leistungen

02.001.	Flusskies 50/150 mm als Traufkiesstreifen ausbauen, lagern, wiederein Schüttung aus Flusskies, Körnung 50/150, Schichtdicke 30 cm, als Flächenschüttung, ausbauen, seitlich lagern und nach Fertigstellung wieder einbauen. Einschließlich Unterlage aus Kunststoffolie, lichtundurchlässig, Dicke 0,5 mm.	24,42 m ²	€	€
02.002.	Blechabdeckung, Attika, entfernen Attikaabdeckung demontieren und entsorgen, einschl. Lösen des Abdichtungsanschlusses ohne Beschädigung der Dachabdichtung, sowie provisorische Befestigung der Abdichtung an Attikaoberseite mit Pappstiften. Zuschnitt : bis 700 mm	36,50 m	€	€
02.003.	Geländer demontieren, lagern, wiedermontieren Geländer, ca.1 m hoch, demontieren, im Baufeld zum Wiedereinbau lagern und nach Abschluss der Bauarbeiten wieder montieren.	10,00 m	€	€
02.004.	Lüftungsgitter demontieren, lagern, wiedermontieren Lüftungsgitter, ca. 20 cm breit, 20 cm hoch, demontieren, im Baufeld zum Wiedereinbau lagern und nach Abschluss der Bauarbeiten wieder montieren.	2,00 St	€	€
02.005.	Leuchte demontieren, lagern, wiedermontieren Leuchte als Wandleuchte, demontieren, im Baufeld zum Wiedereinbau lagern und nach Abschluss der Bauarbeiten wieder montieren.	3,00 St	€	€
02.006.	Bewegungsmelder demontieren, lagern, wiedermontieren Bewegungsmelder, demontieren, im Baufeld zum Wiedereinbau lagern und nach Abschluss der Bauarbeiten wieder montieren.	1,00 St	€	€
02.007.	Blitzleuchte demontieren, lagern, wiedermontieren Blitzleuchte, demontieren, im Baufeld zum Wiedereinbau lagern und nach Abschluss der Bauarbeiten wieder montieren.	2,00 St	€	€

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
02.008.	Abluftrohr demontieren, lagern, wiedermontieren Abluftrohr ca. 2,5 m hoch Durchmesser bis ca. 30 cm, demontieren, im Baufeld zum Wiedereinbau lagern und nach Abschluss der Bauarbeiten wieder montieren. Eine Verlängerung der Abluftrohre durch das aufbringen des WDVS ist in das Angebot zu inkludieren.		
	2,00 St	€	€
02.009.	Regenfallrohr demontieren, lagern, wiedermontieren Regenfallrohr, demontieren, im Baufeld zum Wiedereinbau lagern und nach Abschluss der Bauarbeiten wieder montieren. Einschließlich liefern, montieren, vorhalten und entsorgen der erforderlichen Regenwasser- Schläuche zur sicheren Ableitung des Regenwassers während der Bauarbeiten. Änderungen im Rohrverlauf in gesonderter Position.		
	95,00 m	€	€
02.010.	SAT-Schüssel demontieren, lagern, wiedermontieren SAT-Schüssel, demontieren, am Fassadengerüst zur Verwendung während der Bauzeit montieren, einschl. der erforderlichen Kabelverlängerungen und Befestigungsschellen für das gerüst, Wiederaufbau nach Fertigstellung der Arbeiten.		
	1,00 St	€	€
02.011.	Solarpaneele demontieren, lagern, wiedermontieren Solarpaneele einschl. Halterungen, demontieren und nach Abschluss der Bauarbeiten wieder montieren. Abmessung je Paneel ca. 1,6 m x 1,0 m		
	9,00 St	€	€
02.012.	Kabelkanal demontieren, lagern, wiedermontieren Kabelkanal mit Leitungen belegt, Abmessungen ca. 100 mm x 50 mm, demontieren, während der Bauzeit provisorisch sichern und nach Abschluss der Bauarbeiten wieder montieren.		
	20,00 m	€	€
02.013.	Stahlbauteile demontieren, lagern, entsorgen Stahlbauteile in der Fassade einer ehemaligen Eingangsüberdachung, demontieren durch stemmen oder schneiden einschl. entsorgen der Abbruchstoffe. Ggf. einschl. Korrosionsschutzanstrich verbleibender Stahlreste.		
	4,00 St	€	€

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
02.014.	Blitzschutzleitung demontieren, entsorgen		
	Blitzschutzleitung, demontieren und nach Abschluss der Bauarbeiten wieder montieren.		
	100,00 m	€	€
02.015.	Sprechanlage demontieren, wieder montieren		
	Klingel- und Sprechanlage vor Ausführung des Wärmedämm-Verbundsystems demontieren, lagern, säubern und nach Abschluss der Arbeiten mit Abstandshaltern wieder montieren; Kabel während der Bauzeit sichern. Größe : ca. 200/500 mm		
	1,00 St	€	€
02.016.	Heizungsauslass/Klima-Split-Gerät anpassen		
	Heizungsauslass/Klima-Split-Gerät an WDVS anpassen.		
	5,00 St	€	€
02.017.	Vordach demontieren, wieder montieren		
	Vordach über Notausgangstür, demontieren und nach Abschluss der Bauarbeiten wieder montieren.		
	1,00	€	€
Summe Bereich 02. Vorbereitende Leistungen			€

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Bereich 03. Putz- und Malerarbeiten

Wahl von Fabrikaten

In der Leistungsbeschreibung bzw. den übergebenen Planunterlagen werden Fabrikate mit "der Planung zu Grunde liegend" angegeben, die zu anderen am Markt beschaffbaren Fabrikaten kompatibel sind, sofern dies nicht explizit ausgeschlossen wird.

Mit der Angabe "der Planung zu Grunde liegende" erfolgt keine Bevorzugung eines bestimmten Fabrikats, vielmehr soll den Bietern eine Hilfestellung bei der Angebotserstellung gegeben werden.

Aus diesem Grund besteht das Angebotskriterium im Besonderen in der Erfüllung der definierten Kriterien, die entsprechend nachzuweisen sind.

Erfolgt durch den Bieter keine Angabe in den dafür vorgesehenen Zeile der Leistungsbeschreibung wird davon ausgegangen, dass die vorgegebenen Fabrikate zum Einsatz kommen.

Will der Bieter ein anderes als das "der Planung zu Grunde liegende" Fabrikat anbieten, ist dieses zwingend im betreffenden Feld anzugeben und ein Gleichwertigkeitsnachweis zu führen. Es muss in Qualität, Funktionalität, Form und Farbe dem beschriebenen Fabrikat entsprechen und darf nicht von den Grundzügen der Planung und den wesentlichen Gestaltungskriterien abweichen.

Der Nachweis der Gleichwertigkeit ist durch den Auftragnehmer mit der Angebotsabgabe zu erbringen.

Abweichende Bauweisen sind grundsätzlich zulässig, sind aber auf gesonderter Anlage als Nebenangebot einzureichen und werden nur durch schriftliche Bestätigung des Auftraggebers zum Vertragsbestandteil. Hier wird darauf hingewiesen, dass neben der Angabe des Alternativvorschlages auch die mögliche Einsparung bzw. der erforderliche Mehrpreis anzugeben ist. Detaillierte Angaben, wie Systemzeichnungen, Beschreibungen und Berechnungen, ggf. mit Fotos oder Bildern ergänzt, sind beizulegen.

Hinweis der Planung zu Grunde liegendes Fabrikat

der Planung zu Grunde liegendes Fabrikat:

Wärmedämm-Verbundsystem mit Klebeschäum verklebter und verputzter EPS Qju Dämmplatten, Putz, Anstrich auf Basis von Brillux.

Titel 03.01. WDVS EPS - Massivbau verklebt und verdübelt

Untertitel 03.01.1. Untergrundvorbehandlung

03.01.1.001. Abkleben oder staubdichte Abdeckung

zum Schutz von Fenstern, Türen, Geländern und anderen Einbauten mit Folie abkleben, inkl. Beseitigung der Abdeckmaterialien nach Beendigung der Arbeiten.

447,13 m² € €

03.01.1.002. Verunreinigungen durch Hochdruckreinigung entfernen

Entfernen von Verunreinigungen, Farbstreifen, Trennschichten u. Ä. durch Hochdruckreinigung, einschließlich Nachbearbeitung:
-ohne Zusatz von Reinigungsmittel

532,50 m² € €

03.01.1.003. Entfernen von Fremdkörpern an der Fassade

Entfernen von sichtbaren Fremdkörpern wie Abstandhalter, Metallschellen, Kunststoffteile, Drähte, Tragelemente Metall usw. durch Abstemmen bzw. Abflexen von der Fassade.

5,00 St € €

03.01.1.004. Nicht tragfähigen Putz, Hohlstellen u. Ä. entfernen

Nicht tragfähigen Putz, Hohlstellen, minderfeste Schichten u. Ä. bis auf den tragfähigen Untergrund entfernen. Flächen entstauben. Bauschutt entsorgen.
Anteil an der Gesamtfläche ca.: 10 %
Dicke der zu entfernenden Schicht: ca. 20 mm

53,25 m² € €

03.01.1.005. Ausgleich Unebenheiten/Fehlstellen >=10mm/m, Leichtputz

Ausgleichsputz als Kalk-Zementleichtputz Typ I mit mineralischen Leichtzuschlägen, Mörtelgruppe DIN EN 998-1: LW, CS II, W 2 (DIN 18550: P II) als Grundputzlage zum Ausgleich von Unebenheiten des tragfähigen Putzgrundes über +/-10 mm/m gemäß den Verwendbarkeitsnachweis für geklebte WDV-Systeme.

Leichtputz auf 8-20 mm Putzdicke auftragen, fluchtrecht verziehen und Oberfläche beschichtungsfähig sauber nachschaben/abziehen.

Eine Haftzugfestigkeit des Ausgleichputzes von mind. 0,08 N/mm² ist mittels Haftzugmessungen gem. DIN 18555-6 nachzuweisen.

Die Ausführung des Ausgleichputzes darf nur nach vorheriger Absprache mit der Bauleitung erfolgen.

Putzgrund: Porenbeton-Mauerwerk

Mörtelart: LW (Leichtputzmörtel), Typ I

Mörtelgruppe: CS II (P II)

Kapillare

Wasseraufnahme: W 2

Körnung: 0 - 2,0 mm

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung 03.01.1.005. Ausgleich Unebenheiten/Fehlstellen >=10mm/m, Leichtputz

Oberfläche: abgezogen
 Putzdicke: 8-20 mm

58,00 m2 _____ € _____ €

03.01.1.006. Untergrundvorbehandlung, Grundierung

Vorbehandlung von stark/unterschiedlich saugenden Fassadenmauerwerk/Putz, für die nachfolgende Anbringung eines Wärmedämm-Verbundsystems im Klebeverfahren, mit Grundierrmittel.

Grundierung, verdünnt, nicht filmbildend, einmalig aufragen.

Untergrund: verputztes Mauerwerk

532,50 m2 _____ € _____ €

Summe Untertitel 03.01.1. Untergrundvorbehandlung _____ €

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Untertitel 03.01.2. EPS Dämmplatten verklebt, stat. verdüb.

03.01.2.001. Verklebung EPS Dämmplatte 032, Klebeschaumverfahren

EPS Fassadendämmplatte im Klebeschaumverfahren anbringen.

Format: 100 x 50 cm

Plattenkante: Nut und Feder mit spezieller Hinterfräsung

Einbausituation: WDVS Fassadenfläche

Lagesicherung durch: Klebeschaum

Unterlage: verputztes Mauerwerk/Beton
 Ausgleichsputz

Material: EPS
 Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit nach DIN 4108-4: 0,032 W/(m*K)
 Plattendicke: 80 mm

532,50 m² € €

03.01.2.002. Wärmedämm-Leibungsplatte WDVS, MW 032, d=30 mm

EPS-Leibungsdämmplatte, zugelassen für WDV-System, an vorbereitete Fassadenfläche, einschl. aller Zuschnitt- und Anpassarbeiten anbringen.

Leibungsplatte mit systemgerechtem Kleber, über Leibung vorstehen lassen, in Spalt zwischen Fensterrahmen und Fassadenplatte vollflächig verkleben und lot- und fluchtrecht nach bauaufsichtlichem Verwendbarkeitsnachweis und Herstellerrichtlinien einbauen.

An Stirnseite zu Fensterrahmen systemgerechte Anputzleiste anordnen (in gesonderter Position).

Einbausituation: WDVS, Leibungsflächen

Lagesicherung durch: Kleben

Unterlage: verputztes Mauerwerk/Beton
 Ausgleichsputz

Material: EPS
 Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit nach DIN 4108-4: 0,032 W/(m*K)
 Plattendicke: 30 mm
 Leibungstiefe: bis 20 cm

505,46 m € €

03.01.2.003. Herstellen von Aussparungen

Zuschneiden und Anarbeiten der Dämmplatten im Bereich von Aussparungen in Dicke der Fassadendämmung.

Bauteil: Geländer, Lüftungsauslässe

15,00 St € €

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

03.01.2.004.Zuschnitte bzw. Anarbeiten an Schrägen

Zuschneiden und Anarbeiten der Dämmplatten an schräge Wandfelder.

54,00 m _____ € _____ €

03.01.2.005.Dämmplatten für verlegte Leitungen ausschneiden

Ausschneiden der Dämmplattenrückseite für auf der Fassade verlegte Elektroleitungen, einschließlich Kennzeichnung des Leitungsverlaufs auf den Dämmplatten.

4,00 m _____ € _____ €

03.01.2.006.Zusatzverdübelung - EPS Dämmplatte, Senkdübel, versenkt

Konstruktive Zusatzverdübelung (Sicherheitsverdübelung) der EPS-Dämmplatten des WDVS mit Dämmplattenbefestigern als oberflächenbündige Montage, unterhalb der Armierungsschicht, gemäß Fachverband WDVS und Herstellerrichtlinien.

Statisch relevante Verdübelung mit bauaufsichtlich zugelassenen WDVS Schlag-Tellerdübel.

Dübel gemäß Wandbaustoff, Untergrund und Dämmstoffdicke.

Anzahl der Dübel/m² und Verdübelungsschema nach Hersteller-/Verarbeitungsrichtlinien.

Die Tauglichkeit des Befestigungsuntergrundes für die vorgesehenen Befestigungselemente ist vorab durch Auszugsversuche zu prüfen.

Nach der Montage die Dübel mit WDVS Dübel-Stopfen schließen

Wandbaustoff: Mauerwerk/Beton, 5 cm EPS Dämmung, 1,5 cm Putzmörtel, 8 cm EPS Dämmung

Montageart: verdeckte Montage

Dübel (Typ/Länge): 8/60; L= mind. 160 mm (versenkte Montage)

Verbrauch: 6 Dübel/m²

532,50 m² _____ € _____ €

03.01.2.007.Armierungsschicht/Unterputz, m. Glasfasergewebe, dünn-schichtig

Klebe-/Armierungsmörtel (Unterputz nach DIN EN 998-1), mit alkalibeständigem Glasfasergewebe, als systemgerechte mineralische Armierungsschicht des WDVS aufbringen.

Klebe-/Armierungsmörtel auf Wärmedämmplatte volldeckend in der Dicke von ca. 3-5mm nach bauaufsichtlichem Verwendbarkeitsnachweis und Herstellerrichtlinien auftragen.

Armierungsgewebe im äußeren Drittel der Spachteldicke vollflächig mit einer Stoßüberlappung von mind. 10 cm eindrücken.

Armierungsschicht abschließend planspachteln/abziehen.

Kantenschutz/Diagonalarmierung: separate Position

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung 03.01.2.007. Armierungsschicht/Unterputz, m. Glasfasergewebe, dünnschichtig

Armierungsgrund: EPS-Dämmplatten

Mörtelart: Armierungsmörtel, faserarmiert

Mörtelgruppe: GP CS IV (P III)

Kapillare

Wasseraufnahme: W 2

Spachteldicke: 3-6 mm

Gewebe: schiebefestes, alkalibeständiges
feines Glasfasergewebe

532,50 m2 _____ € _____ €

Summe Untertitel 03.01.2. EPS Dämmplatten verklebt, stat. verdüb. _____ €

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Untertitel 03.01.3. Anschlüsse an angrenzende Bauteile/Öffnungen

03.01.3.001. Leibungsausbildung Armierung/Putzsystem m. Anputzleiste

Leibungsflächen an Fenster und Türen, system- und materialgerecht zum WDV-System, mit Armierungsschicht/ Unterputz, Grundierung und Putzsystem mit Anstrich vollflächig auf vorbereitetem Untergund herstellen.

Anschluss zum Fensterrahmen durch Anputzleiste aus zweiteiligem Kunststoffprofil mit flexibler Schlaufe, selbstklebenden PE-Dichtbändern und Gewebestreifen schlagregendicht herstellen. Gewebestreifen in Armierungsschicht einbinden.

Leibungstiefe: bis 20 cm

512,98 m € €

03.01.3.002. Kantenschutz an Gebäudeecken / Gewebe-Eckschutzschiene

WDVS Gewebe-Eckschutzschiene als Kantenschutz an allen Gebäudeecken lot- und fluchtrecht in die nachfolgend beschriebene Armierungsmasse einbetten.
 Format: 10/10 cm

42,00 m € €

03.01.3.003. Kantenschutz an Gebäudeöffnungen / Gewebe-Eckschutzschiene

WDVS Gewebe-Eckschutzschiene als Kantenschutz an allen Ecken von Gebäudeöffnungen, z. B. Fenster, Türen, Nischen, lot- und fluchtrecht in die nachfolgend beschriebene Armierungsmasse einbetten.
 Format: 10/10 cm

498,82 m € €

03.01.3.004. Kantenschutz an Ecken abweichend 90 Grad / Vario-Gewebe-Eckschutz

WDVS Vario-Gewebe-Eckschutz als Kantenschutz an Ecken mit einem Winkel größer oder kleiner 90 Grad lot- und fluchtrecht in die nachfolgend beschriebene Armierungsmasse einbetten.
 Format: 12,5/12,5 cm

34,65 m € €

03.01.3.005. Diagonalarmierung herstellen / Armierungspfeile

Diagonalarmierungen an allen Fassadenöffnungen und Aussparungen mit WDVS Diagonal-Armierungspfeil unter Verwendung der systemgerechten Armierungsmasse herstellen.

320,00 St € €

03.01.3.006. Sockelabschluss, Edelstahlprofil m. Aufsteckprofil

Sockelabschluss für vorbeschriebenes WDVS, aus Edelstahlprofil in Trogform mit Tropfkante und rückseitiger Aufkantung herstellen.
 Befestigung lot- und fluchtrecht mit geeigneten Schlagdübeln (ca. 3 Stk./m).
 Unebenheiten sind mit Ausgleichstücken auszugleichen, Luftspalt schließen.
 Eckausbildung mit vorgefertigten Eckstücken.

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung 03.01.3.006. Sockelabschluss, Edelstahlprofil m. Aufsteckprofil

Verbindungen an Stößen mit Sockelprofilverbindern.

Putzanschluss durch Aufsteckprofil mit angeschweißtem Gewebeanschlussstreifen zur Einbindung in das Flächengewebe.

125,97 m _____ € _____ €

03.01.3.007. Bauteilanschluss m. Dichtband+Anputzleiste

Anschluss an Bauteile, systemgerecht für vorbeschriebenes WDVS durch vorkomprimiertes, durchimprägniertes und langsam aufgehendes Fugendichtband aus Polyurethanschaum bündig zur Dämmplatte schlagregendicht herstellen.

Zum elastischen Anschluss des Putzes Anputzleiste aus Kunststoff mit Gewebestreifen einbauen.

10,00 m _____ € _____ €

03.01.3.008. Blechanschlüssen m. Übergangsprofil

Übergangsprofil aus Kunststoff mit integriertem Glasfasergewebe liefern und in die Armierungsschicht einsetzen. Die Profilstöße sind mit Steckverbindern zusammenzuführen. Das Flächengewebe muss bis an den Putzanschlag reichen. Das Profil wird insgesamt in die Armierungsmasse eingeklebt, nicht mechanisch befestigt. Die Beweglichkeit des Anschlussbleches in der Tasche muss gewährleistet sein.

5,00 m _____ € _____ €

03.01.3.009. Universalmontageplatte Lasten

Montagezylinder aus Polyurethan mit integrierten Phenolharz- und Aluminiumplatten systemgerecht in vorbeschriebenes WDVS einbauen.

Dämmplatten ausschneiden. Montagezylinder mit Systemkleber oberflächenbündig zu Dämmplatten ansetzen, offene Fugen mit gleichwertigem Dämmstoff schließen. Montageposition kennzeichnen und mit Putzsystem überarbeiten.

Quader mit 4 Dübeln im tragfähigen Mauerwerk/Beton befestigen. Anbauteile, z.B. Vordach, Markise, Treppengeländer, in Fremdmontage im Quader befestigen.

Grundfläche: 138 x 138 mm

Einschließlich Schrauben zum Befestigen des Zylinders nach Angaben Hersteller.

24,00 St _____ € _____ €

03.01.3.010. Feldbegrenzungs-/Bewegungsfuge, PVC-Fugenprofil

Feldbegrenzungs-/Bewegungsfuge, systemgerecht für vorbeschriebenes WDVS, aus Kunststoffprofil mit elastischem Mittelstück und beidseitig angeschweißtem Gewebeteilen, in ebenen Fassadenflächen und Eckbereichen schlagregendicht ausbilden.

Komprimierten Mineralwollestreifen in Dämmplattenspalt einbauen. Dehnfugenprofil auf Dämmplatten mit Armiermörtel

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
<i>***Fortsetzung*** 03.01.3.010. Feldbegrenzungs-/Bewegungsfuge, PVC-Fugenprofil</i>			
lot- und fluchtrecht ansetzen, Gewebefahne vom Profil in die systemzugehörige Armierungsschicht einbetten und Putzsystem anarbeiten.			
Dehnfugenprofil:PVC			
	73,50 m	€	€
03.01.3.011.Oberer Abschluss, Attika, m. Dichtband			
Oberer Abschluss zur Unterseite Attikablech, systemgerecht für vorbeschriebenes WDVS durch Fugendichtband schlagregendicht herstellen.			
Zwischen Attikablech und Dämmplatte vorkomprimiertes, dauerelastisches Fugendichtband setzen. Putz mit Kellenschnitt elastisch anschließen.			
	36,45 m	€	€
03.01.3.012.Anarbeiten Lüftungsöffnung, Lochblech, WDVS			
Anarbeiten des Wärmedämm-Verbundsystems an Lüftungsöffnungen, inkl. Einbau von Lochblech.			
Ausführung : Anarbeiten Bauteil : Lüftungsöffnung Lichte Öffnung : bis 20 cm Material : Lochblech			
	5,00 St	€	€
03.01.3.013.Anschluss an Fensterbank-Abschlussprofile mit Dichtband			
Anschlüsse im Bereich von Fensterbank-Abschlussprofilen (Bordprofile) durch Ausschneiden der Dämmplatten und Einbau von WDVS Dichtband oberhalb und seitlich der Profile herstellen.			
Laibungstiefe: bis 20 cm			
	156,00 St	€	€
03.01.3.014.Anschluss an Fensterbankunterseiten mit Dichtband Fenster in Laibung			
Anschlüsse an Fensterbankunterseiten bei in der Laibung liegenden Fenstern durch Ansträgen der Dämmplatten und Einbau von WDVS Dichtband herstellen.			
Fensterbankunterbau im Bereich der Brüstung durch Ausfüllen mit Dämmstoff ausfüllen.			
Laibungstiefe: bis 20 cm			
	183,62 m	€	€
Summe Untertitel 03.01.3. Anschlüsse an angrenzende Bauteile/Öffnungen			€
Summe Titel 03.01. WDVS EPS - Massivbau verklebt und verdübelt			€

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Titel 03.02. Schlussbeschichtung Silicon-Putz

03.02.001. Zwischenanstrich der Armierung Silicon Putzgrundierung

Zwischenanstrich bei farbiger Putzbeschichtung mit Silicon-
 Putzgrundierung, pigmentiert in Anlehnung an den Farbton
 der Silicon-Putzbeschichtung.
 wetterbeständig, Wasser abweisend, haftvermittelnd, sehr
 diffusionsfähig, für außen

603,26 m² _____ € _____ €

03.02.002. Oberputz / Silikon-Putz KR, Kratzputzstruktur

Oberputz: Silikon-Putz auftragen, auf Kornstärke abziehen
 und strukturieren
 verarbeitungsfertig, sehr diffusionsfähig, hervorragend
 wasserabweisend, Kratzputzstruktur, für außen

Körnung: 0 - 2 mm

Standardfarbton: weiß, exakter RAL Farbton nach
 Abstimmung mit Bauleitung

603,26 m² _____ € _____ €

03.02.003. Zweimaliger Anstrich / Silikon-Fassadenfarbe

Zwischenanstrich mit Silikon-Fassadenfarbe.
 Schlussanstrich mit Silikon-Fassadenfarbe.
 wasserverdünnbar, hoch wetterbeständig, mikroporös, hoch
 wasserdampfdiffusionsfähig, sehr leicht verarbeitbar
 Farbtonbeständigkeit: Fb-Code A1
 Glanzgrad: G3 matt
 Wasserdampfdurchlässigkeit: V1 (hoch)
 Wasseraufnahmekoeffizient: W3 (niedrig)
 Standardfarbton: weiß

603,26 m² _____ € _____ €

03.02.004. Gerüstverankerung verschließen

Gerüstankerhülsen bei Gerüstabbau mit Gerüstanker-Stopfen
 schließen und mit dem Oberputz einschließlic
 Schlussanstrich abdecken und bearbeiten.

Abrechnung nach m² Gerüstfläche.

1.127,94 m² _____ € _____ €

Summe Titel 03.02. Schlussbeschichtung Silicon-Putz _____ €

Titel 03.03. Sockelausbildung

Hinweis - Sockel

Im Bereich des Sockels wird kein WDVS aufgebracht. Es werden Fehlstellen saniert und der gesamte Sockel mit einer Beschichtung versehen.

03.03.001. Sockelputz ausbessern, Teilflächen

Sockelputz in Teilflächen ausbessern, wie folgt:

- lose Sockelputzflächen abschlagen
 - Mauerwerksflächen reinigen
 - Bauschutt entsorgen
 - neuen Sockelputz anbringen, 2-lagig, inkl. Spritzbewurf
- Neuputz : Kalkzement-Kratzputz
 Putzdicke : ca. 25 mm
 Teilflächen : < 1,0 m2

10,00 m2 _____ € _____ €

03.03.002. Überholungsbeschichtung, Silikonharzfarbe, Sockel

Überholungsbeschichtung im Sockelbereich wie folgt:

- verschmutzten Silikatfarbanstrich und lose Farbteile mit Messingdrahtbesen abkehren
- kleine Putzschäden ausbessern
- Oberfläche mit mineralischem, kieselsäurehaltigem Bindemittel, mit Wasser im Verhältnis 1:1 gemischt, beschichten
- Zwischenbeschichtung mit reiner Silikatfarbe unter Zusatz von Quarzanteilen
- Deckbeschichtung im Farbton nach Vorgabe mit Silikatfarbe ohne Dispersionsanteil ansatzfrei und vollständig deckend
- Bauschutt entsorgen

Farbton : RAL 7038 achatgrau

34,62 m2 _____ € _____ €

Summe Titel 03.03. Sockelausbildung _____ €

Titel 03.04. Klempnerarbeiten

03.04.001. Mauer-/Attikaabdeckung, Stahl verzinkt (VSt), bis Z 770 mm

Attikaabdeckung mit Blechen, Befestigung mit Vorstoßblechen. Ausbildung von Tropfkanten, beidseitig und Dehnungsstößen, inkl. aller Befestigungsmittel., 4 x gekantet.

Bauteil : Attikaabdeckung

Ausführung : mit Tropfkanten beidseitig

Befestigung : mit Vorstoßblechen

Werkstoff : Stahl verzinkt (VSt)

Werkstoff Vorstoßblech : Stahl verzinkt (VSt)

Dicke Werkstoff : mind. 0,60 mm

Zuschnitt : 470 mm und 770 mm

Die zu verblechende Attika ist in Achteckform. Die erforderlichen 8 Eckverbinder sind hier mit einzukalkulieren.

36,50 m	_____ €	_____ €
---------	---------	---------

03.04.002. Fallrohr, anpassen

Fallrohr Bögen entfernen und das Fallrohr um ca. 30 bis 50 cm verlängern, bei Bedarf einschl. zusätzlicher Rohrschellen.

Untergrund : WDVS

Bauteil : Fallrohr

Werkstoff : Titanzinkblech (Zn)

Nenngröße : DN 100

8,00 St	_____ €	_____ €
---------	---------	---------

Summe Titel 03.04. Klempnerarbeiten	_____ €	_____ €
--	---------	---------

Summe Bereich 03. Putz- und Malerarbeiten	_____ €	_____ €
--	---------	---------

Bereich 04. Lackierarbeiten

Stahlkonstruktion Haupteingang

Bereits gestrichene, verzinkte Stahlkonstruktion außen mit wasserbasiertem 2K-PUR-Acryllack seidenmatt überarbeiten.

Bauteil: Stützen, Träger etc.

04.001. Verz. Stahlkonstruktion Haupteingang mit Anstrich/ 2K PUR-Lack SM,

Untergrundvorbehandlung: Intakten Anstrich auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht tragfähige Anstrichteile entfernen und Schadstellen entrostet (Oberflächenvorbereitungsgrad St 2). Flächen gründlich anschleifen und säubern.

Schadstellen mit 2K-Epoxi-Haftgrund grundieren.

Grundbeschichtung mit 2K-Epoxi-Haftgrund.

matt, Rost passivierend, extrem haftvermittelnd, universell überarbeitbar, schnell trocknend, geprüft gemäß AgBB-Schema

Zwischenbeschichtung mit 2K-Aqua Seidenmattlack.

Schlussbeschichtung mit 2K-Aqua Seidenmattlack.

seidenmatt, wasserbasiert, mechanisch und chemisch hoch belastbar,

geprüft gemäß AgBB-Schema

Standardfarbton: nach Rücksprache Bauleitung

62,00 m2	_____ €	_____ €
----------	---------	---------

Summe Bereich 04. Lackierarbeiten	_____ €	_____ €
--	---------	---------

Summe LV Los 3 WDVS- und Außenputzarbeiten	_____ €	_____ €
---	---------	---------

Zusammenfassung

Bereich 01. Sicherheits- und Baustelleneinrichtung _____ €

Bereich 02. Vorbereitende Leistungen _____ €

Untertitel 03.01.1. Untergrundvorbehandlung _____ €

Untertitel 03.01.2. EPS Dämmplatten verklebt, stat. verdüb. _____ €

Untertitel 03.01.3. Anschlüsse an angrenzende Bauteile/Öffnungen _____ €

Titel 03.01. WDVS EPS - Massivbau verklebt und verdübelt _____ €

Titel 03.02. Schlussbeschichtung Silicon-Putz _____ €

Titel 03.03. Sockelausbildung _____ €

Titel 03.04. Klempnerarbeiten _____ €

Bereich 03. Putz- und Malerarbeiten _____ €

Bereich 04. Lackierarbeiten _____ €

Gesamt netto _____ €

zzgl. 19,0 % MwSt _____ €

Gesamt brutto _____ €

Ort/Datum/Stempel/rechtsverbindliche Unterschrift